



Junge Menschen brauchen Hoffnung
Kongress Jugendarbeit öffnet neue Wege wertgebundener Jugendarbeit

2. November 2010

Fellbach (cvjm, ejw). Am Freitag, dem 5. November 2010 startete der Kongress Jugendarbeit des Christlichen Vereins junger Menschen (CVJM) und des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg (ejw) in Fellbach bei Stuttgart. Günter Greyer, 1. Bürgermeister der Stadt Fellbach begrüßte die 1.400 überwiegend ehrenamtlichen Mitarbeitenden und dankte für ihren Einsatz für junge Menschen in ganz Deutschland: „Ihr Engagement hat einen sehr großen Stellenwert für eine funktionierende Gesellschaft. Im CVJM lernen junge Menschen, was wichtig ist im Leben, können sich entfalten und werden zu starken Persönlichkeiten.“ Nur alle 10 Jahre veranstaltet der größte christliche Jugendverband, der in seinen 2.200 Vereinen jährlich ca. eine Million junge Menschen erreicht, eine solch bundesweite Veranstaltung. Unter dem Motto „Von Wegen!“ bündelt der Kongress Kompetenz aus allen Facetten christlicher Jugendarbeit, bietet eine Plattform zum Austausch und fordert zu neuen Wegen in der Jugendarbeit heraus.

Maren Kockskämper
CVJM-Gesamtverband in
Deutschland e.V.

Tel 0170-99 55 309
presse@cvjm.de

Rainer Rudolph
Evangelisches
Jugendwerk in
Württemberg (ejw)

Tel 0173-80 38 108
presse@ejwue.de

„Der CVJM ist sich bewusst, dass wir neue Wege finden müssen, um junge Menschen auch am Rande der Gesellschaft zu erreichen und ihnen Perspektiven für ihr Leben zu vermitteln“ betonte Karl-Heinz Stengel, Präses des CVJM-Gesamtverbandes bei einem der Kongresseröffnung vorgelagertem Empfang die aktuelle Herausforderung. So bat Stengel die Vertretenden von Kirche, Politik und Gesellschaft um Unterstützung der wertorientierten Jugendarbeit des CVJM, darunter der Stuttgarter Prälat Mack, Ministerialdirektor Wolfgang Fröhlich vom Kultusministerium und Sabine Zetzmann vom Ministerium für Arbeit und Soziales. Als konkrete Herausforderung nannte Harald Alber, erster Vorsitzender des ejw die Durchführung ehrenamtlicher Jugendarbeit im Zuge der Ganztagschulentwicklung: „Sowohl potentielle Mitarbeiter als auch Teilnehmer sind durch den Ganztageseschulbetrieb stark eingespannt. Dabei umfasst Bildung mehr als die Summe aller schulischen Lehrinhalte. Erfolgreiche Kooperationen sind das Schülermentorenprogramm oder pack's Ausbildungsinitiativen, in denen Schüler durch CVJM für Ausbildung fit gemacht werden.“ „Junge Menschen wollen gebraucht werden. Ihre Mitarbeitenden sind für sie Hoffnungsträger.“ ergänzte Oberkirchenrat Werner Baur.

In zehn Foren und über 70 Seminaren werden beim Kongress neue Wege und Impulse für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen diskutiert. So stellen sich die Mitarbeitenden unter anderem den Fragen „Wie erreichen wir junge Menschen in ihrer heutigen Lebenswelt?“ oder „Jugendarbeit und Schule – Wie ist das möglich?“.

Auf dem Programm stehen zudem Bibelarbeiten, Referate und Impulse, durch die sich wie ein roter Faden die biblische Emmaus-Weg-Geschichte zieht. Diese ist auch Namensgeberin für den in CVJM und ejw entwickelten Glaubenskurs für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahre. „Emmaus: dein Weg mit Gott“ wurde den Bedürfnissen deutscher Jugendlicher unterschiedlicher Milieus angepasst und wurde in diesen erprobt. Beim Kongress wird dieser den Mitarbeitenden vorgestellt. Für die Stärkung der Mitarbeiter im Glauben startet ebenfalls an diesem Wochenende die Bibellese-initiative des CVJM. Unter dem Titel „Liest du mich?“ gibt sie Ideen, um das Bibellesen im Gruppen- sowie im persönlichen Alltag zu integrieren.

Zeichen inkl. Leerzeichen: 3377